

machen sich die Umwandlungstemperaturen wirklich erkennbar. Ein besonderer Abschnitt handelt über die Prüfung der Resultate an den thermischen Daten. Sch.

P. LUNGE. De la tension de vapeurs de l'acide nitreux dissous dans l'acide sulfurique. [Arch. sc. phys. (3) 25, 717. ZS. f. angew. Chem. 1891, 37.]

Der Zweck der Untersuchung war technisch. Der Verlust von N_2O_3 durch Entweichen höherer Temperaturen und der Verlust beim Durchleiten von Kohlensäure durch die Lösung in Schwefelsäure bei gewöhnlicher Temperatur ist um so geringer, je concentrirter die Säure ist, und um so stärker, je mehr die Säure verdünnt wird oder die Temperatur steigt. Sch.

C. DIETERICI. Calorimetrische Untersuchungen. III. Die Dampfspannungen einiger wässriger Salzlösungen bei 0° . Wied. Ann. (2) 42, 513, 1891.

Ueber die beiden ersten Abschnitte der calorimetrischen Untersuchungen ist in diesen Ber. 45 [2], 328, 1889 berichtet. Im Anschluss an dieselben (Volumen des bei 0° gesättigten Wasserdampfes und die Bestimmung des Druckes des über reinem Wasser bei 0° gesättigten Dampfes gleich 4,62 mm) wurde der Druck bestimmt, den der Dampf einer bei 0° gesättigten wässrigen Salzlösung ausübt.

Mit dem besonders construirten Apparate war es möglich, die Druckerniedrigung durch das gelöste Salz direct zu bestimmen. Es wurden untersucht wasserfrei krystallisirende Salze in Normallösungen (die Anzahl Gramme entsprechend den Moleculargewichten der Salze resp. Multipla davon gelöst in 1 Liter Wasser), und zwar NaCl, KCl, $NaNO_3$, KBr, KJ, LiCl.

Als allgemeines Resultat mag hervorgehoben werden, dass bei den Haloidsalzen des Kaliums die Dampfspannungsverminderung dem Salzgehalte nahezu proportional ist, so dass für diese das WÜLLNER'sche Gesetz gelten würde (Dampfspannungsverminderung proportional dem Salzgehalte). Für $NaNO_3$ nimmt dagegen die Dampfspannungsverminderung mit zunehmendem Salzgehalte ab, während sie beim NaCl und noch mehr beim LiCl mit zunehmendem Salzgehalte zunimmt.

Das VON BABO'sche Gesetz, dass das Verhältniss der Dampfspannung p_w des reinen Wassers zu derjenigen einer Salzlösung p_s bei derselben Temperatur constant, d. h. von der Temperatur un-